

HVDB



ZWISCHENBERICHT H1/2008

Highlights H1/2008

- Dynamik in den bearbeiteten Märkten hält ungebrochen an
- Alle Kennzahlen gegenüber Vorjahr weiter deutlich verbessert
- Umsatz um 30,9 % auf EUR 31,55 Mio. gesteigert
- EBIT auf EUR 2,76 Mio. beinahe verdoppelt
- Auftragseingang mit EUR 52,12 Mio. um 110,8 % gestiegen

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!

Schon das 1. Quartal 2008 war für Binder+Co durch ein überaus freundliches Marktumfeld geprägt gewesen, und auch im 2. Quartal 2008 hielt die positive Marktstimmung ungebrochen an. Dank der guten Basis, die wir bereits im letzten Quartal 2007 gelegt haben, konnten wir im 1. Halbjahr 2008 insgesamt sowohl den Umsatz als auch das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Besonders erfreulich entwickelte sich unsere Auftragslage: Der Auftragseingang konnte gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres mehr als verdoppelt werden, und auch der Auftragsstand lag Ende Juni mit EUR 40,64 Mio. markant über den Vergleichswerten (31.12.2007: EUR 20,07 Mio., 30.6.2007: EUR 16,64 Mio.).

Der Kurs der Binder+Co Aktie folgte im 1. Halbjahr der allgemeinen Marktentwicklung. Ausgehend von einem Niveau von EUR 12,79 zu Jahresanfang gab er bis zum 30. Juni 2008 um rund 7,0 % auf EUR 11,90 nach. Damit hat sich Binder+Co im Vergleich mit der Entwicklung der Wiener Börse insgesamt (der ATX zum Beispiel ging im selben Zeitraum um etwa 12 % zurück) jedoch relativ gut gehalten.

Zu Beginn des Jahres 2008 hat sich die Eigentümerstruktur unserer Gesellschaft nach dem Rückzug der Waagner-Biro Gruppe verändert. Wie bereits berichtet, hält die AvW Gruppe AG nunmehr 26,9 % (31.12.2007: ca. 15,0 %), die Herbert Liaunig Privatstiftung und die Albona Privatstiftung jeweils 10,0 %, weitere 5,6 % stehen im Eigentum der Capital Bank GRAWE Gruppe, und der Rest von rd. 47,5 % befindet sich im Streubesitz.

Im Mai 2008 hat Binder+Co mit dem von der Hauptversammlung am 26. März 2008 im Volumen von bis zu 10 % des Grundkapitals genehmigten Aktienrückkauf begonnen. Ende Mai haben wir ein Paket von 40.000 Aktien bei einem Kurs von EUR 11,75 erworben. Mit den rückgekauften Aktien soll das geplante Stock-Option-Programm für Mitarbeiter unseres Unternehmens bedient werden.

Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner

Mag. Jörg Rosegger

Lagebericht zum 30. Juni 2008

Die folgenden Erläuterungen des Lageberichts beziehen sich auf den Halbjahresabschluss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Marktumfeld

Das wirtschaftliche Umfeld für das Maschinenbaugeschäft der Binder+Co blieb auch im 1. Halbjahr 2008 ausgesprochen freundlich. Die hervorragende Entwicklung der Bau- und Bauzulieferindustrie sowie der Recyclingbranche bildeten die Grundlage für die gute Entwicklung des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr.

Entwicklung in den einzelnen Produktsegmenten

Das Segment **Aufbereitungstechnik** profitierte auch im 1. Halbjahr 2008 von der starken Nachfrage aus West- und Osteuropa. Damit wurde die etwas schwächere Nachfrage der Eisen und Stahl erzeugenden Industrie aus Asien wettgemacht. Die Entscheidung, den Märkten in CEE besondere Aufmerksamkeit zu widmen, bestätigte sich damit nachdrücklich.

Der Segmentumsatz der Aufbereitungstechnik betrug im Berichtszeitraum EUR 14,95 Mio. (47,4 % des Gesamtumsatzes), der daraus resultierende EBIT-Beitrag belief sich auf EUR 1,54 Mio. und liegt damit um 16,3 % unter dem Niveau des Vorjahres. Der Auftragseingang dieses Segments wies im 1. Halbjahr 2008 eine gute Mischung an Einzelmaschinenbestellungen und Systemaufträgen (komplette Anlagen) auf und erreichte bis Jahresmitte insgesamt ein Volumen von EUR 26,61 Mio. Damit haben sich die auflaufend hereingebrachten Auftragswerte gegenüber dem Vergleichswert aus 2007 nahezu verdoppelt.

Der Bereich **Umwelttechnik** war im Berichtszeitraum von Systemprojekten geprägt. Besonders erfolgreich konnte die neue CLARITY PLUS®-Technologie vermarktet werden, die durch den Einsatz von Multisensortechnik auch den boomenden Bereich der Sonderglassortierung abdeckt.

Mit einem Umsatz von EUR 10,54 Mio. erreichte der Bereich Umwelttechnik einen Anteil von 33,4 % am Gesamtumsatz. Als EBIT-Beitrag lieferte das Segment EUR 0,77 Mio. (27,9 % des Gesamt-EBIT). Zum Halbjahr 2007 war dieser Bereich mit EUR -0,48 Mio. noch negativ gewesen.

An neuen Aufträgen konnten im 1. Halbjahr 2008 in Summe EUR 20,70 Mio. hereingebracht werden.

Eine Ergänzung der Produktpalette bildet das Segment **Verpackungstechnik**. Im 1. Halbjahr 2008 gingen hier verstärkt Einzelmaschinenaufträge ein. Seitens der petrochemischen Industrie besteht zwar weiterhin Nachfrage nach Komplettsystemen für Hochleistungsverpackung und -palettierung, Aufträge wurden jedoch im Berichtszeitraum nicht vergeben. Für die zweite Jahreshälfte stehen jedoch einige Gesamtprojekte zur Vergabe an.

In Summe erreichte das Segment Verpackungstechnik im 1. Halbjahr 2008 einen Umsatz von EUR 6,06 Mio. (19,2 % des Gesamtumsatzes). Aufgrund der Abrechnung margenstarker Einzelmaschinenaufträge lag das Segment-EBIT mit EUR 0,45 Mio. (16,3 % des Gesamt-EBIT) deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 0,09 Mio. In Summe wurden bis 30. Juni EUR 4,81 Mio. an neuen Aufträgen hereingebracht.

Entwicklung 2008 – Analyse des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr

Umsatz deutlich gesteigert, EBIT verdoppelt

Begünstigt durch das positive Marktumfeld hat die Binder+Co AG ihren Umsatz im 1. Halbjahr 2008 um 30,9 % auf EUR 31,55 Mio. gesteigert (H1/2007: EUR 24,11 Mio.). Maßgeblich für diese beachtliche Zuwachsrate war die Abrechnung mehrerer Systemprojekte in allen drei Produktsegmenten.

Nicht zuletzt lieferte auch das Ersatzteil- und Servicegeschäft in allen Segmenten wesentliche Beiträge zum erfolgreichen Geschäftsverlauf. Die Bedeutung des After-Sales-Bereichs zeigt sich auch in dessen Umsatzanteil, der in den letzten Jahren konstant bei etwa 20,0 % liegt.

Die Auslandsumsätze betragen im Berichtszeitraum 84,7 % (H1/2007: 78,6 %) des Gesamtumsatzes und belegen damit die große Bedeutung des Exportgeschäfts. Mit einem Umsatzanteil von 48,5 % stellte EU-Europa (ohne Österreich) weiterhin den größten Absatzmarkt, gefolgt von Osteuropa (CEE und GUS) mit 17,5 %. Asien und Australien steuerten 13,4 % der Umsatzerlöse bei, auf Afrika und Amerika entfielen in Summe 5,3 % des Umsatzes.

Das EBIT konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 auf EUR 2,76 Mio. (+ 90,3 %) nahezu verdoppelt werden (H1/2007: EUR 1,45 Mio.).

Anhaltend gute Auftragslage

Mit einem Gesamtauftragseingang von EUR 52,12 Mio. – mehr als dem Zweifachen des Vorjahreswerts (H1/2007: EUR 24,73 Mio.) – hat Binder+Co mit Ende Juni 2008 einen Auftragsstand von EUR 40,64 Mio. erreicht und damit eine gute Ausgangsbasis für das 2. Halbjahr 2008 geschaffen. Für die Jahre 2009/2010 konnte bereits ein Auftragsvolumen von knapp über EUR 16,00 Mio. gesichert werden.

Solide Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ungeachtet der deutlichen Ergebnissteigerung konnte die Umsatzrentabilität nicht auf dem geplanten Niveau gehalten werden. Die Gewinnmarge (ROS_{EBIT}) lag mit 8,7 % noch unter den Erwartungen (Gesamtjahr 2007: 9,2 %).

Die Hauptgründe für diesen leichten Abfall liegen in erhöhten Aufwendungen, die sich aus dem überdurchschnittlich hohen Auslastungsgrad aller Unternehmensbereiche ergaben. Mit der Umsetzung von Produktivitätssteigerungen im gesamten Auftrags- und Produktionsprozess hat Binder+Co hier bereits eine entsprechende Verbesserung eingeleitet. Die Eigenkapitalrendite (ROE_{EBIT}) entsprach in den ersten sechs Monaten mit 19,7 % den Erwartungen (Gesamtjahr 2007: 34,5 %). Binder+Co verfügt zudem über eine solide Eigenkapitalbasis: Mit 37,9 % lag die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2008 nach Ausschüttung der Dividende für 2007 in Höhe von EUR 1,80 Mio. zwar noch unter dem Wert vom 31. Dezember 2007 (44,5 %), jedoch insgesamt auf gutem Niveau.

Working Capital, Geldfluss

Das Working Capital ist gegenüber dem Vorjahr von EUR 6,20 Mio. auf EUR 5,82 Mio. gesunken. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf den Anstieg der erhaltenen Anzahlungen und der kurzfristigen Rückstellungen (Stichtagsbetrachtung).

Der Geldfluss aus dem operativen Bereich (OCF) betrug im Berichtszeitraum EUR 5,31 Mio. und lag damit deutlich über dem Vergleichswert für das Gesamtjahr 2007 (EUR 3,20 Mio.).

Produktion und Investitionen

Binder+Co verfügt am Standort Gleisdorf über eine eigene Produktion, die auf die Herstellung der Kernprodukte und Kernkomponenten ausgerichtet ist. Für Stahlbaukomponenten und untergeordnete Maschinenbaukomponenten werden Fertigungskapazitäten vornehmlich in Osteuropa, aber auch in den jeweiligen Zielmärkten wie Indien, Südkorea, Südafrika und USA zugekauft.

Die Investitionen von Binder+Co in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen im 1. Halbjahr 2008 EUR 1,19 Mio. (Gesamtjahr 2007: EUR 1,40 Mio.). Der Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum erneut auf der Modernisierung der Infrastruktur sowie auf der Entwicklung neuer Produkte in allen Primärsegmenten.

Human Resources – steigender Mitarbeiterstand

Zum 30. Juni 2008 beschäftigte Binder+Co 234 Mitarbeiter und damit um rund 10,0 % mehr als zum 31. Dezember 2007 (213 Mitarbeiter).

Forschung & Entwicklung

Im 1. Halbjahr 2008 wurden keine neuen Produkte am Markt eingeführt. Für die zweite Jahreshälfte ist jedoch die Präsentation von neuen Maschinentypen in der Umwelt- und Verpackungstechnik geplant. Im Bereich Aufbereitungstechnik ist Anfang 2009 mit einer Produktneueinführung zu rechnen.

Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung Europas (Westeuropa, CEE) hat deutlichen Einfluss auf das Wachstum von Binder+Co. Laut Europäischer Kommission (Stand: April 2008) wird das Wirtschaftswachstum im Jahr 2008 im EU-Raum nicht ganz so positiv ausfallen, wie ursprünglich erwartet – die Prognose wurde auf +1,7 % (Herbst 2007: +2,0 %) nach unten korrigiert. Für das Gesamtjahr 2009 wird von einem BIP-Wachstum von 1,5 % ausgegangen.

Auch wenn die Erwartungen für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung damit etwas weniger optimistisch ausfallen, bleiben die Einschätzungen für Binder+Co über diesen Prognosen. Auf Grundlage der guten Performance im 1. Halbjahr 2008 und auf Basis des hohen Auftragsstands von EUR 40,64 Mio. zum 30. Juni 2008 erwartet das Management der Binder+Co AG, dass Umsatz und EBIT für das Gesamtjahr 2008 über den Werten von 2007 liegen werden.

Langfristiges Ziel: profitables Wachstum

Ausgehend von einem Umsatz in Höhe von EUR 53,44 Mio. im Jahr 2007 strebt Binder+Co in den kommenden Jahren eine Wachstumsrate von 5-15 % p.a. bei einer Umsatzrendite von 8-10 % an. Gleichzeitig soll die Eigenkapitalrendite auch weiterhin über 25 % gehalten und die gute Ertragslage dazu genutzt werden, das organische Wachstum aus eigener Kraft zu finanzieren.

Binder+Co Aktie: Kursentwicklung folgt dem Markttrend

Der Kurs der an der Wiener Börse notierenden Binder+Co Aktie verzeichnete im Berichtszeitraum im Einklang mit dem allgemeinen Markttrend einen Rückgang. Ausgehend von einem Niveau von EUR 12,79 zu Beginn des Jahres 2008 gab der Kurs in den ersten sechs Monaten um etwa 7,0 % nach und erreichte am 30. Juni 2008 den Wert von EUR 11,90. Gemessen am ATX, der im selben Zeitraum um etwa 12 % nachgab, konnte sich die Binder+Co Aktie damit relativ gut behaupten.

Bilanz zum 30. Juni 2008 – IFRS

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
AKTIVA		
A. Langfristiges Vermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Aktivierte Entwicklungskosten	1.426	1.363
2. Gewerbliche Schutzrechte	745	718
	2.171	2.081
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		
Grundwert	2.347	2.347
Gebäudewert	5.846	6.000
	8.193	8.347
2. Technische Anlagen und Maschinen	890	387
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	838	763
	9.921	9.497
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	426	426
2. Sonstige Ausleihungen	1.736	1.736
	2.162	2.162
	14.254	13.740
B. Kurzfristiges Vermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.878	2.130
2. Fertige Erzeugnisse	374	410
	3.252	2.540
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.241	13.074
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	182
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.411	1.513
4. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	216	116
	15.868	14.885
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.554	741
	22.674	18.166
Summe	36.928	31.906

Bilanz zum 30. Juni 2008 – IFRS

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	3.750	3.750
II. Rücklagen	10.252	10.444
	14.002	14.194
B. Langfristiges Fremdkapital		
I. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.068	2.957
2. Rückstellungen für Pensionen	723	734
3. Steuerrückstellungen	1.598	1.270
4. Sonstige langfristige Rückstellungen	586	575
	5.975	5.536
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	95	211
	6.070	5.747
C. Kurzfristiges Fremdkapital		
I. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	365	0
2. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	6.780	6.033
	7.145	6.033
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	981	500
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.216	1.369
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.720	3.019
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	2
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.794	1.042
	9.711	5.932
	16.856	11.965
Summe	36.928	31.906

Gewinn- und Verlustrechnung – IFRS
für die Zeit vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2008

	H1/2008	H1/2007	Q2/2008	Q2/2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	31.546	24.115	16.536	12.502
2. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-36	-122	-75	-122
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	137	336	56	132
4. Sonstige betriebliche Erträge	242	361	146	274
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-17.212	-12.098	-8.949	-6.582
6. Personalaufwand	-7.574	-6.781	-3.765	-3.565
7. Abschreibungen	-675	-789	-337	-295
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.667	-3.573	-2.022	-1.835
9. Betriebsergebnis (EBIT)	2.761	1.449	1.590	509
10. Finanzergebnis	10	-4	-4	-22
11. Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	2.771	1.445	1.586	487
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-693	-362	-397	-120
13. Periodenergebnis	2.078	1.083	1.189	367

Geldflussrechnung – IFRS

	H1/2008 TEUR	H1/2007 TEUR	Q2/2008 TEUR	Q2/2007 TEUR
(+/-) Ergebnis vor Ertragsteuern	2.771	1.445	1.586	481
(+/-) Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-12	28	-12	28
(+/-) Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	675	789	338	298
(+/-) Veränderung langfristiger Rückstellungen	439	446	282	125
Geldfluss aus dem Ergebnis	3.873	2.708	2.194	932
(+/-) Veränderung der Vorräte, inklusive geleistete Anzahlungen	-712	-563	-111	-229
(+/-) Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-983	-413	-301	-2.550
(+/-) Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	3.183	-1.466	2.068	251
(+/-) Nicht zahlungswirksame Veränderung latenter Steuern	-328	-112	-248	128
(+/-) Steuerzahlungen	0	-250	0	-250
(+/-) Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung	-470	0	-470	0
(+/-) Veränderung von kurzfristigen Rückstellungen	746	132	-1.147	-134
Geldfluss aus der operativen Tätigkeit	5.309	36	1.985	-1.852
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-1.189	-879	-682	-373
(-) Geldfluss aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
(+) Einzahlungen aus Sach- und immateriellen Anlagenabgängen	12	8	12	8
(+) Einzahlungen aus Finanzanlagenabgängen	0	598	0	598
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.177	-273	-670	233
(+/-) Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	481	824	981	824
(+/-) Ausschüttungen an Gesellschafter	-1.800	-1.200	0	0
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.319	-376	981	824
Veränderung des Finanzmittelbestands	2.813	-613	2.296	-795
(-) Liquide Mittel am Beginn der Periode	741	798	1.258	980
(+) Liquide Mittel am Ende der Periode	3.554	185	3.554	185
Veränderung	2.813	-613	2.296	-795

Entwicklung des Eigenkapitals – IFRS

	Grund- kapital	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Währungs- umrechnung	Unrealisierte Wertänder- ungen bei Wertpapieren	Eigenkapital gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 31.12.2006	3.750	2.388	5.629	0	-8	11.759
Dividendenausschüttung	0	0	-1.200	0	0	-1.200
Periodenergebnis	0	0	1.083	0	0	1.083
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	8	8
Stand am 30.06.2007	3.750	2.388	5.512	0	0	11.650
Bilanz am 30.06.2007	3.750	7.900	0	0	0	11.650
Stand am 31.12.2007	3.750	2.388	8.056	0	0	14.194
Dividendenausschüttung	0	0	-1.800	0	0	-1.800
Periodenergebnis	0	0	2.078	0	0	2.078
Erwerb eigener Aktien	0	-470	0	0	0	-470
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.06.2008	3.750	1.918	8.334	0	0	14.002
Bilanz am 30.06.2008	3.750	10.252	0	0	0	14.002

Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008

1. Informationen zur Gesellschaft und zu den Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Binder+Co AG ist eine Aktiengesellschaft österreichischen Rechts und hat ihren Sitz in 8200 Gleisdorf. Die Gesellschaft ist beim Landesgericht Graz unter FN 187837 g registriert.

Das Unternehmen ist ein weltweit erfolgreicher Spezialist in der Klassierung, Sortierung, Trocknung und Verpackung von Schüttgütern aller Art. Damit ist Binder+Co insbesondere im Bergbau, in der Steine- und Erdenindustrie sowie in der chemischen Industrie, im Bereich Glasrecycling und bei automatischen Sackbefüll- und Palettieranlagen international anerkannter Lieferant von branchenspezifischen Maschinenbauprodukten.

Der vorliegende, einer prüferischen Durchsicht unterzogene Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Damit enthält der verkürzte Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Halbjahresfinanzbericht ist also in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlichten IFRS-Abschluss zu lesen.

Der Zwischenabschluss ist in Tausend Euro (TEUR) erstellt. Die Werte in den Tabellen und Erläuterungen werden in TEUR angegeben, sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist.

(a) Wesentliche Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2008 gab es verglichen zum Jahresabschluss 2007 weder Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch Änderungen in den Berechnungsmethoden.

(b) Saisonale Schwankungen

Der Geschäftsgang von Binder+Co unterliegt bei Gesamtanlagenprojekten grundsätzlich saisonalen Schwankungen, da die Bau- und Bauzulieferindustrie ebenso wie die Recyclingindustrie in Mitteleuropa Aufträge eher in der zweiten Jahreshälfte platziert. Diese Aufträge werden von der Gesellschaft in den Wintermonaten umgesetzt, da die neuen Anlagen im Frühjahr mit dem Beginn der Bau- bzw. Recyclingsaison in Betrieb genommen und an die Endkunden übergeben werden müssen.

(c) Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, das Periodenergebnis oder Cash Flows beeinflussen

Mit 31. März 2008 erfolgte die von der 9. ordentlichen Hauptversammlung beschlossene Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von insgesamt EUR 1,80 Mio. (Bruttobetrag). Gleichzeitig wurde ein Ergebnisvortrag von EUR 10.680,76 beschlossen. Das Eigenkapital erreichte damit am 30. Juni 2008 einen Wert von EUR 14,00 Mio. (31.12.2007: EUR 14,19 Mio.).

Seit 2006 verfolgt die Gesellschaft den Ausbau ihrer Marktpräsenz in Osteuropa, Indien, Südostasien und Korea. Referenzprojekte in diesen Märkten, die im Berichtszeitraum abgerechnet wurden, weisen nach wie vor unterdurchschnittliche Ergebnisqualität auf.

(d) Auswirkung von Schätzungen

Bei der Erstellung dieses Halbjahresabschlusses wurden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. In der Berichtsperiode beschränken sich die Annahmen grundsätzlich auf den Anarbeitungsgrad laufender Projekte. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

(e) Emissionen, Rückkäufe und Rückzahlungen von Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltiteln

Im Berichtszeitraum wurde auf Basis der Genehmigung durch die 9. Hauptversammlung vom 26. März 2008 mit dem Rückkauf eigener Aktien begonnen, um diese im Rahmen eines Stock-Option-Programms an Mitarbeiter der Binder+Co AG auszugeben. Am 26. Mai 2008 wurden dafür 40.000 Stück Aktien zu einem Kurs von EUR 11,75 erworben.

(f) Dividenden

Die Hauptversammlung hat am 26. März 2008 die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,48 pro Stammaktie für das Jahr 2007 beschlossen. Ex-Dividenden-Tag war der 28. März 2008, der Zahltag wurde mit 31. März 2008 festgelegt.

(g) Segmentberichterstattung

Das interne Reporting stellt auf die Produktsegmente ab. Im Einklang damit werden die Segmente gemäß IAS 34 in verkürzter Form in der folgenden Tabelle dargestellt. Nähere Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente sind im voranstehenden Lagebericht zu finden.

Entwicklung der Primärsegmente

EUR Mio.	Umsatz		EBIT		Umsatz		EBIT	
	H1/2008	H1/2007	H1/2008	H1/2007	Q2/2008	Q2/2007	Q2/2008	Q2/2007
Binder+Co gesamt	31,55	24,11	2,76	1,45	16,54	12,50	1,59	0,51
davon Aufbereitungstechnik	14,95	13,04	1,54	1,84	6,92	6,24	0,70	0,86
Umwelttechnik	10,54	4,45	0,77	-0,48	6,56	2,22	0,75	-0,24
Verpackungstechnik	6,06	6,62	0,45	0,09	3,06	4,04	0,14	-0,11

(h) Ereignisse nach dem Berichtsstichtag 30. Juni 2008

Bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden Halbjahresfinanzberichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft maßgeblich beeinflussen könnten.

(i) Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens.

(j) Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten, welche mangels entsprechender Konkretisierung nicht in der Bilanz auszuweisen sind, sind nicht vorhanden.

2. Sonstige Angaben

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie betrug für das 1. Halbjahr 2008 EUR 0,55. Im Vergleich dazu betrug das Ergebnis je Aktie für das Gesamtjahr 2007 EUR 0,97 und für das 1. Halbjahr 2007 EUR 0,29.

Offene Rechtsstreitigkeiten

Zum 30. Juni 2008 gab es keine Rechtsstreitigkeiten, die wesentlichen Einfluss auf den Zwischenabschluss hätten.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Bis Ende Februar 2008 war die Waagner-Biro AG noch an der Binder+Co AG beteiligt gewesen und es bestanden Leistungsbeziehungen zu den Unternehmen der Waagner-Biro Gruppe, in deren Rahmen die Leistungserbringung auf fremdüblicher Basis erfolgte.

Vorgänge und Beschlüsse in der 9. ordentlichen Hauptversammlung vom 26. März 2008

In der 9. ordentlichen Hauptversammlung der Binder+Co AG wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2007 wurde wie folgt verteilt:
 - a) Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,48 je Aktie – das sind bei 3.750.000 Aktien in Summe EUR 1,80 Mio.
 - b) Vortrag des verbleibenden Restbetrags von EUR 10.680,76 auf neue Rechnung
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2007: Allen Mitgliedern des Vorstands wird für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 die Entlastung erteilt.
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007: Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wird für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 die Entlastung erteilt.
- Wahlen in den Aufsichtsrat: Bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 beschließt, wurde eine neue Zusammensetzung des Aufsichtsrats beschlossen. In den Aufsichtsrat wurden folgende Herren gewählt:

Dr. Wolfgang Auer von Welsbach
 Dkfm. Herbert W. Liaunig
 Dr. Gerhard Heldmann
 Dr. Kurt Berger

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats vom 26. März 2008 wurden Herr Dr. Wolfgang Auer von Welsbach zum Vorsitzenden und Herr Dr. Kurt Berger zum Stellvertreter des Vorsitzenden ernannt. Die vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat delegierten Betriebsratsvorsitzenden Alfred Gschweidl (Arbeiter) und Hannes Voit (Angestellte) behielten ihr Mandat.

- Wahl des Abschlussprüfers und des Konzern-Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008:
 Die SOT Wirtschaftsprüfung GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2008 zum Abschlussprüfer des Jahres- und des Konzernabschlusses gewählt.
- Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb (Rückkauf) eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie Ermächtigung zum Erwerb (Rückkauf) eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG für einen Zeitraum von 30 Monaten ab Beschlussfassung, sohin bis 26. September 2010, und im Ausmaß von insgesamt 10 % des Grundkapitals sowie Beschlussfassung über den niedrigsten sowie den höchsten Gegenwert der zu erwerbenden Aktien. Das Rückkaufprogramm für das geplante Stock-Option-Programm wurde unter Zugrundelegung einer Preisspanne von EUR 10,00 bis EUR 20,00 – als niedrigster bzw. höchster Kurs der zu erwerbenden Aktien – beschlossen.

Eigentumsverhältnisse

Im Laufe des Berichtszeitraums veränderten sich die Eigentumsverhältnisse an der Gesellschaft wesentlich. Zum Stichtag 30. Juni 2008 hielt die AvW Gruppe AG 26,9 % (31.12.2007: rd. 15,0 %), 10,0 % die Herbert Liaunig Privatstiftung, 10,0 % die Albona Privatstiftung, 5,6 % die Capital Bank GRAWE Gruppe AG, der Rest von rd. 47,5 % befand sich im Streubesitz.

Das Unternehmen notiert seit 27. Dezember 2006 an der Wiener Börse, wechselte am 18. Juni 2007 vom Ungeregelten Dritten Markt in das neu geschaffene mid market Segment und wurde am 16. Juli 2007 zum Geregelten Freiverkehr an der Wiener Börse zugelassen.

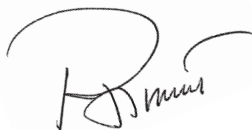
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards verkürzte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Gleisdorf, 11. Juli 2008



Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner



Mag. Jörg Rosegger

Bericht über die prüferische Durchsicht

Wir haben den verkürzten Halbjahresabschluss für das erste Halbjahr vom 1. Jänner 2008 bis 30. Juni 2008 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben der Binder+Co AG, Gleisdorf, mit einem Eigenkapital von EUR 14.002.000 sowie den Halbjahreslagebericht, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichtes gemäß § 87 Abs. 1 BörseG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung und der Inhalt dieses verkürzten Halbjahresabschlusses in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie des in Übereinstimmung mit den österreichischen börserechtlichen Vorschriften erstellten Halbjahreslageberichtes liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Binder+Co AG. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu diesem verkürzten Halbjahresabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Halbjahresabschlusses und des Halbjahreslageberichtes in Anlehnung an die von der International Federation of Accountants („IFAC“) festgelegten International Standards on Review Engagements (ISRE 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (Aufträge zur prüferischen Durchsicht von Abschlüssen)) nach österreichischen Usancen durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen sind wir verpflichtet, die prüferische Durchsicht in einer Weise zu planen und durchzuführen, dass eine eingeschränkte Sicherheit („moderate assurance“) erreicht wird, ob der verkürzte Halbjahresabschluss frei von wesentlichen falschen Aussagen ist und der Halbjahreslagebericht in Übereinstimmung mit den Vorschriften des BörseG aufgestellt worden ist.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf die Befragung von Mitarbeitern der Gesellschaft und analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf finanzielle Daten und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Wir haben keine Prüfung im Sinne einer Abschlussprüfung durchgeführt und erteilen daher keinen Bestätigungsvermerk.

Wird nachgewiesen, dass Vermögensschäden auf grobe Fahrlässigkeit bei unseren Arbeiten zurückzuführen sind, ist unsere Haftung in Übereinstimmung mit § 275 Abs. 2 UGB auf die für Pflichtprüfungen gemäß § 268 UGB geltenden Beträge beschränkt. Unsere Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist in Übereinstimmung mit den Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe ausgeschlossen. Diese mit dem Auftraggeber vereinbarte, hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf diesen Bericht über die prüferische Durchsicht Handlungen setzt oder unterlässt.

Bei der Durchführung unserer prüferischen Durchsicht sind wir nicht auf Tatsachen gestoßen, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Halbjahresabschluss mit einem Eigenkapital von EUR 14.002.000 kein in allen wesentlichen Belangen möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. Juni 2008 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das erste Halbjahr vom 1. Jänner 2008 bis 30. Juni 2008 in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen Internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (International Financial Reporting Standards – IFRS) vermittelt.

Bericht zum Halbjahreslagebericht

Wir sind auch auf keine Tatsachen gestoßen, die darauf hinweisen, dass der Halbjahreslagebericht nicht entsprechend den Bestimmungen des Börsegesetzes aufgestellt wurde oder eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken.

Graz, am 11. Juli 2008





Dr. Christoph Lauscher Mag. Gerhard Draskovits

Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen Geschäftsentwicklung – IFRS

Ertragslage		H1/2008	H1/2007	Q2/2008	Q2/2007
Umsatz	EUR Mio.	31,55	24,11	16,54	12,50
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	14,95	13,04	6,92	6,24
Umwelttechnik	EUR Mio.	10,54	4,45	6,56	2,22
Verpackungstechnik	EUR Mio.	6,06	6,62	3,06	4,04
EBIT	EUR Mio.	2,76	1,45	1,59	0,51
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	1,54	1,84	0,70	0,86
Umwelttechnik	EUR Mio.	0,77	-0,48	0,75	-0,24
Verpackungstechnik	EUR Mio.	0,45	0,09	0,14	-0,11
EBIT-Marge	%	8,7	6,0	9,6	4,1
Periodenergebnis	EUR Mio.	2,08	1,09	1,19	0,37
Gewinn pro Aktie	EUR	0,55	0,29	0,32	0,10
Investitionen	TEUR	1.189	879	681	373
Operativer Cash Flow	TEUR	5.309	36	1.997	-1.852
Mitarbeiter	Anzahl zum Stichtag	234	213	234	213
Umsatz/Mitarbeiter	TEUR	135	113	71	59
EBIT/Mitarbeiter	TEUR	12	7	7	2
Auftragseingang	EUR Mio.	52,12	24,73	23,43	12,88
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	26,61	13,54	7,67	8,22
Umwelttechnik	EUR Mio.	20,70	3,53	12,62	1,86
Verpackungstechnik	EUR Mio.	4,81	7,66	3,14	2,80
Auftragsstand	EUR Mio.	40,64	16,64	40,64	16,64
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	19,78	7,79	19,78	7,79
Umwelttechnik	EUR Mio.	16,76	5,05	16,76	5,05
Verpackungstechnik	EUR Mio.	4,10	3,80	4,10	3,80

Kennzahlen Bilanz – IFRS

Vermögen ¹¹		H1/2008	2007	Q2/2008	2007
Langfristiges Vermögen	EUR Mio.	14,25	13,74	14,25	13,74
Kurzfristiges Vermögen	EUR Mio.	22,68	18,17	22,68	18,17
Eigenkapital und Verbindlichkeiten ¹¹					
Eigenkapital	EUR Mio.	14,00	14,19	14,00	14,19
Langfristige Verbindlichkeiten	EUR Mio.	6,07	5,75	6,07	5,75
Kurzfristige Verbindlichkeiten	EUR Mio.	16,86	11,97	16,86	11,97
Bilanzsumme	EUR Mio.	36,93	31,91	36,93	31,91
Eigenkapitalquote	%	37,9	44,5	37,9	44,5
Return on Equity (ROE) _{EBIT}	%	19,7	34,5	11,4	34,5

¹¹ Bilanzwerte für 2007 zum Stichtag 31.12.2007 - vgl. IAS 34 / 20 (a)

Kennzahlen Aktie

		H1/2008	H1/2007	Q2/2008	Q2/2007
Höchstkurs	EUR	12,90	12,00	12,90	12,00
Tiefstkurs	EUR	11,60	10,30	11,60	10,30
Schlusskurs zum 30.06.	EUR	11,90	11,65	11,90	11,65
Marktkapitalisierung zum 30.06.	EUR Mio.	44,63	43,69	44,63	43,69

Hinweis

Dieser Bericht enthält auch „zukunftsgerichtete Aussagen“, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Solche Aussagen, welche üblicherweise mit Begriffen wie „rechnen“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“ o.ä. umschrieben werden, unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens – aufgrund verschiedenster Faktoren von den dargestellten Erwartungen abweichen können. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Kapitalmarktkalender 2008

5. März 2008	Ergebnis Geschäftsjahr 2007
26. März 2008	Hauptversammlung
28. März 2008	Ex-Dividenden-Tag
31. März 2008	Zahltag
20. Mai 2008	Ergebnis 1. Quartal 2008
19. August 2008	Ergebnis 1. Halbjahr 2008
18. November 2008	Ergebnis 1. – 3. Quartal 2008

Kontakt

Binder+Co AG, Grazer Straße 19-25, 8200 Gleisdorf, Österreich

Tel.: +43/3112/800-0, Fax: -300, office@binder-co.at, www.binder-co.com

Rückfragen/Investor Relations: Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner, karl.grabner@binder-co.at, DW -363

binder+co